



BERLINER SENAT STELLTE NEUE JAHRESSTATISTIK FÜR 2011 VOR

# Die Zahl der Suff-Kids ist um 15,4 Prozent zurückgegangen. Aber es sind immer noch 1299 Fälle zu viel

07. März 2012 08.50 Uhr, BZ

**Trinken bis zum Umkippen. Lange war das schwer angesagt bei Berlins Jugendlichen. Doch inzwischen gehen die Zahlen von Alkohol-Kids, die die Polizei aufgreift und in die Klinik bringen muss, zurück. 2011 waren es 1299 Minderjährige, gegenüber dem Vorjahr ein Rückgang von 15,4 Prozent.**

F Empfehlen

+1



Das geht aus der gestern veröffentlichten Antwort der Senatsgesundheitsverwaltung auf eine Kleine Anfrage des SPD-Abgeordneten Joschka Langenbrinck hervor. Und dennoch: Jeder dieser Fälle ist einer zu viel. 80 betrunkene Kinder waren sogar jünger als 14, drei von ihnen gerade mal elf Jahre alt. 267 der aufgegriffenen Jugendlichen waren 14 und 15 Jahre alt, 852 waren 16 und 17. Trauriger Spitzenreiter in dieser Suff-Statistik ist der Bezirk Reinickendorf (147 Fälle), gefolgt von Marzahn-Hellersdorf (113) und Tempelhof-Schöneberg (107). Insgesamt aber gehen die Zahlen alkoholisierter Jugendlicher zurück. "Die Gründe liegen in den erfolgreichen Maßnahmen von Land und Bezirken zur Prävention von übermäßigem Alkoholkonsum und der Aufklärung über die damit verbundenen Gefahren", so Gesundheits-Staatssekretärin Emine Demirbükten-Wegner (CDU). Zudem sei die Gesellschaft aufmerksamer. "Das Verantwortungsgefühl sowohl der Erwachsenen gegenüber alkoholisierten Kindern und Jugendlichen als auch der Jugendlichen untereinander hat zugenommen", so Demirbükten-Wegner. Der SPD-Abgeordnete Langenbrinck sieht Grund zum Aufatmen: "Aber zurücklehnen dürfen wir uns nicht, es besteht weiter Handlungsbedarf."

<http://www.bz-berlin.de/archiv/die-zahl-der-suff-kids-ist-um-15-4-prozent-zurueckgegangen-aber-es-sind-immer-noch-1299-faelle-zu-viel-article1406067.html>

© B.Z. Online, 2012